



Jahresbericht 2023

WE&ME Stiftung



Die Stiftung

Wer wir sind

Was wir machen – Stiftungszweck

Projekte

Johadamis ME/CFS Research
Grant 2023

Rebranding

MedUni
Biobank

USA Reise

Spendenbericht

Darstellung der Zahlen

Impressum

WE&ME Stiftung

Sitz in Wien Stammzahl:
9110028705922
Stammregister: Ergänzungsregister für
sonstige Betroffene

E-Mail: office@weandmecfs.org
Gründungssitz und Postadresse
Eiswerkstraße 18
1220 Wien

Wer wir sind.



Stiftungsvorstand
Michael, Christoph und
Philipp Ströck



Stiftungsvorstand
Gabriele Ströck
Gerhard Ströck

Mit der gemeinnützigen WE&M Stiftung wollen wir Veränderung, Bewusstsein und erkennbaren Forschungsfortschritt für die Betroffenen von Krankheiten wie Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue Syndrom (ME/CFS) und damit in Verbindung stehende Erkrankungen schaffen. Durch die Förderung und den Anstoß von nationalen und internationalen Projekten versuchen wir die wissenschaftliche Forschung zu ME/CFS zu fördern und Netzwerke zu kreieren.

Durch die Corona-Pandemie der letzten Jahre nimmt die Zahl der Betroffenen, die an Langzeitfolgen von postviralen Erkrankungen leiden, weiter stark zu. Diese Erkrankungen können speziell auch junge und gesunde Menschen treffen! Trotz der hohen Anzahl an Betroffenen und der Schwere der Krankheit, ist ME/ CFS wenig bekannt, unzureichend erforscht und die Betroffenen sind im Gesundheits- und Sozialsystem schlecht versorgt. Es ist unausweichlich, dass die Krankheit anerkannt und Anlaufstellen für Betroffene geschaffen werden, speziell auch im Zusammenhang mit der Behandlung von Long Covid. Es gibt nur sehr wenige Ärzte die sich mit ME/CFS auseinandersetzen, daher ist es dringend notwendig Anlaufstellen für die Betroffenen zu schaffen. Die richtige und geschulte Betreuung und Behandlung der Patienten muss an erster Stelle stehen. Aufgrund der aktuellen unzureichenden Anlaufstellen, werden Betroffene oft falsch oder gar nicht behandelt.

Die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Stärkung der wissenschaftlichen Forschung zu ME/CFS ist dringend notwendig. Aufgrund der persönlichen Betroffenheit durch die ME/CFS-Erkrankung mehrerer Familienmitglieder, ist es unser größtes Anliegen, dass die wissenschaftlichen Tätigkeiten zur Verbesserung der Diagnostik und zur Entwicklung von möglichen Therapeutika gefördert werden und die damit verbundene Patientenversorgung zukünftig gewährleistet werden kann.

**Wir arbeiten
mit führenden
nationalen und
internationalen
Mediziner*innen und
Forschern.**



A photograph of a person with curly brown hair, smiling and looking towards the left. They are wearing a yellow cardigan over a grey shirt. In the background, another person with a beard and a blue shirt is partially visible, also looking towards the left. The setting appears to be a bright, indoor space, possibly a meeting room or office.

Stiftungs- zweck

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Sie verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn, daher ist sie auf Spenden und Zuwendungen angewiesen.

- Die medizinische Erforschung und Bekämpfung von Krankheiten wie Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue Syndrom („ME/ CFS“).
- Initiierung, Durchführung und Umsetzung von Forschungsprojekten sowie Publikationen und Dokumentation von Forschungsergebnissen.
- Die Unterstützung und Förderung der von Krankheiten wie ME/CFS. Betroffenen und deren Angehörigen, insbesondere durch Gewährung von Geldleistungen und durch Nutzungsüberlassungen von Stiftungsvermögen.
- Die Stiftung verfolgt ihren Zweck der medizinischen Erforschung in allen Ländern der Welt.
- Organisation und Durchführung von Awareness-Projekten und bewusstseinsbildender Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Krankheiten wie ME/CFS

01 Johadamis ME/CFS Research Grant 2023





UNRAVELING ME/CFS ein Projekt von Dr. Max Augustin, Univ.-Prof. Dr. Alexander Zoufaly , Dr. Michael Stingl und Assoc. Prof. Iwijn de Vlaminck

Das interdisziplinären Forschungsteam untersucht die Rolle versteckter Virusinfektionen im Zusammenhang mit ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Erschöpfungssyndrom) zu untersuchen. Dieses Projekt fokussiert sich besonders auf das darmspezifische lymphatische Gewebe und seine Rolle in der Pathogenese von ME/CFS, einem Bereich, der in bisherigen Studien unterrepräsentiert ist.

Geleitet wird die Studie von Dr. Max Augustin und Univ.-Prof. Dr. Alexander Zoufaly. In Kooperation mit dem Neurologen Dr. Michael Stingl und der 4. Medizinischen Abteilung der Klinik Favoriten (unter der Leitung von Univ.-Doz. Christoph Wenisch) sowie der Sigmund Freud Privatuniversität.

Des Weiteren ist dieses Projekt Teil einer internationalen Kooperation. Durch das Team von Assoc. Prof. Iwijn de Vlaminck und Prof. Maureen Hanson (Cornell University USA) wird mittels modernster Labortechniken wie der räumlichen Transkriptomik und der tiefen RNA-Sequenzierung die Pathogenese von ME/CFS detailliert untersucht.

Diese Forschungsinitiative zielt darauf ab, ein besseres Verständnis der Krankheit zu erlangen, objektive diagnostische Biomarker zu identifizieren und letztendlich gezielte Therapien zu entwickeln. Durch die Förderung der UNRAVELING ME/CFS Studie verstärkt die WE&ME Stiftung die bestehende Zusammenarbeit zwischen der Klinik Favoriten, der SFU und der Cornell University in den USA.

Der Johadamis ME/CFS Research Grant wird jährlich vergeben um Forschende zu unterstützen.

02 Rebranding

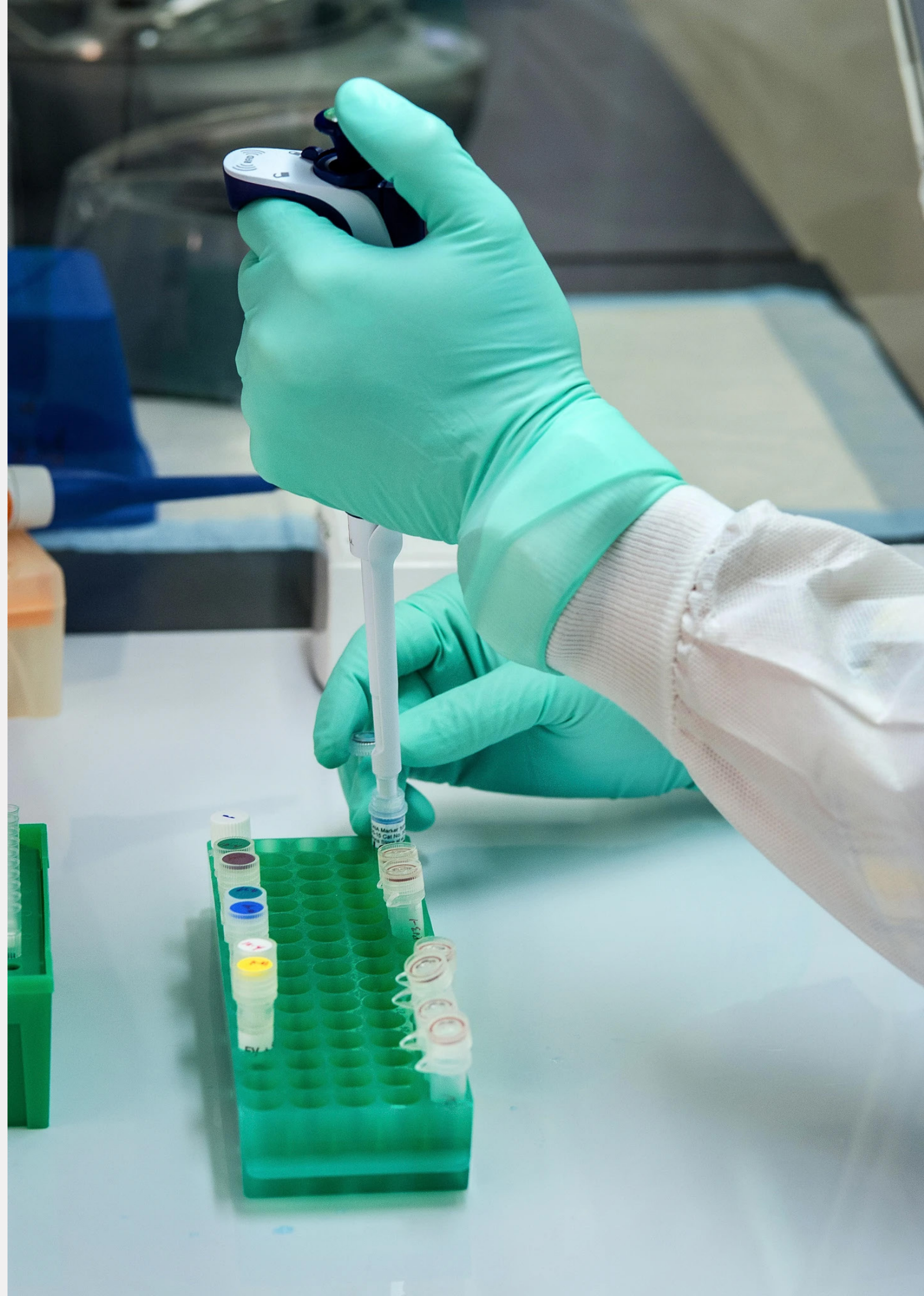
TOGETHER
WE
WILL
CURE
ME/CFS.

Rebranding von TEMPI zu WE&ME Foundation

Im August 2024 markierte die Stiftung einen bedeutenden Meilenstein mit dem Abschluss ihres Rebranding-Prozesses zu WE&ME Foundation. Dieser Schritt wurde begleitet von der Einführung einer neuen Website, eines neuen Logos und eines neuen öffentlichen Auftritts, was zu einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit führte. Das Ergebnis war eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit durch Fernsehinterviews und Zeitungsberichte, die die wichtige Arbeit unserer Stiftung in den Vordergrund rückten.



03 MedUni Biobank



ME/CFS Biobank Austria – WE&ME unterstützt den Aufbau der ersten österreichischen Biobank für Proben von ME/CFS-Patient:innen

An der Medizinischen Universität Wien wird seit 01.09.2023 die erste österreichische ME/CFS Biobank aufgebaut, unterstützt durch eine Anschubfinanzierung der WE&ME Foundation. Das Ziel einer Biobank ist es standardisiert, also einheitlich nach demselben Arbeitsprotokoll, Proben und Patient:innendaten für wissenschaftliche Projekte zu sammeln. Die Sammlung der Proben wird in diesem speziellen Fall in Abstimmung mit den ME/CFS Biobanken im Vereinigten Königreich, in Deutschland und den Niederlanden durchgeführt. Die Lagerung der Proben und Daten erfolgt in den dafür ausgestatteten Räumlichkeiten an der Medizinischen Universität Wien. Das erklärte Ziel des Biobank-Projektes ist die Teilnahme an großen internationalen Kooperationsprojekten. Durch die Verwendung von Biobank-Proben wird der Einschluss von einer größeren Anzahl an Patient:innen in Studien möglich.

Erst jüngst wurde ein großes gemeinsames EU-Projekt eingereicht, um die Forschung im Bereich ME/CFS unter Mitwirken der europäischen Biobanken zu verbessern. Letztendlich soll dadurch die Forschung im Bereich ME/CFS beschleunigt werden, da Proben bei Kooperationsanfragen verfügbar sind und nicht erst gesammelt werden müssen. Ebenso hoffen die Forscher und Forscherinnen der Medizinischen Universität Wien, dass durch die verfügbaren Proben der ME/CFS Biobank Austria der Forschungsstandort Wien attraktiver für zukünftige Therapiestudien wird, da ein Zugriff auf bereits vorhandene Patientenproben zu Vergleichszwecken möglich ist. Die ME/CFS Biobank Austria, geleitet von Frau Prof. Untersmayr-Elsenhuber, ist ein wichtiger Beitrag dazu, die ME/CFS Forschung im Bereich Krankheitsmechanismen, Diagnostik und kausalen Therapien zu intensivieren.



04 USA Reise



WE&ME reiste gemeinsam mit Neurologen und ME/CFS Experten Dr. Michael Stingl in die USA um einen Austausch mit ME/CFS Forschern und Mediziner*innen zu ermöglichen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Reise von Chief Operations Officer Marie-Therese Burka und Co-Founder Michael Ströck, zusammen mit Dr. Michael Stingl in die USA. Ziel dieser Reise war es, den Austausch mit führenden ME/CFS-Experten an renommierten Institutionen wie Cornell University, Yale University, Harvard University, MIT und dem Mount Sinai Hospital in New York City zu fördern. Diese Initiative hat den Grundstein für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit gelegt und wertvolle Einblicke in die Forschung und Behandlung von ME/CFS vor Ort geliefert.



Stiftungs- kapital

Die Stiftung wurde von den Stiftern im Jahr 2020 mit einem Stiftungskapital von EUR 50.000,- ausgestattet.

Seit April 2023 sind Spenden und Zuwendungen an die WE&ME Stiftung steuerlich als Sonderausgabe zu 100% absetzbar.

Im Jahr 2023 sind Spenden und Zuwendungen in Höhe von € 371.837,52 zugeflossen.

Davon wurden bereits € 211.070,22 an Forschungsprojekte weitergeleitet

Die Verwaltungskosten der Stiftung wurden im Jahr 2023 zur Gänze durch Spenden und Zuwendungen der Familie Ströck abgedeckt. Somit geht jeder Cent IHRER Spende in die Forschung bzw. hilft DIREKT betroffenen Menschen.

WE&ME Stiftung

Eiswerkstraße 18

1220 Wien

office@weandmecfs.org

www.weandmecfs.org